



Erstkommunion 2020

Liederheft zur Vorbereitung

St. Martinus
Heilbronn-Sontheim / Horkheim

Inhaltsverzeichnis

2	All das wünsch ich dir
3	Aufstehn, aufeinander zugehn
4	Bewahre uns, Gott
5	Brot, das die Hoffnung nährt
7	Danke, für diesen guten Morgen
6	Du bist da, wo Menschen leben
9	Du bist heilig, du bringst Heil
10	Eines Tages kam einer
11	Einfach spitze
12	Er hält die ganze Welt in seiner Hand
13	Gott gab uns Atem
15	Gottes Wort ist wie Licht
17	Großer Gott
18	Hallelu, Hallelu
19	Halleluja (Taizé)
16	Halte zu mir, guter Gott
31	Heilig, heilig, bist du, Herr der Welten
8	Herr, erbarme dich
20	Herr, wir bringen in Brot und Wein
21	Ich gebe dir die Hände
22	Ich lobe meinen Gott
1	Jesus, erzähl uns von Gott
23	Komm, sag es allen weiter
14	Kyrie
26	Lasset uns gemeinsam
25	Laudato si
24	Manchmal feiern wir mitten im Tag
27	Nimm, o Gott, die Gaben
28	Nun danket alle Gott
29	Steht auf und lobt unsern Gott
30	Suchen und fragen
32	Vergiss es nie
33	Weißt du, wo der Himmel ist
35	Wenn das Brot das wir teilen
34	Wir feiern heut ein Fest
36	Wo Menschen sich vergessen
37	Wo zwei oder drei
38-43	Gebete

1 Jesus, erzähl uns von Gott



1. Je - sus, er - zähl uns von Gott von sei - nen Zei - chen,
2. Als Du zwölf Jah - re alt warst ver - stand dich nie - mand.
3. „Ich bin der wah - re Wein - stock, ja und mein Va - ter
4. „Dein Wort heilt mei - nen Die - ner,“ so sprach es da - mals



1. sei - nen Wun - dern und Wer - ken. Dein Wort hör'n wir und ver - steh'n
2. Selbst die Äl - tes - ten staun - ten. Beim Va - ter woll - test Du sein.
3. ist der gnä - di - ge Win - zer.“ In dei - ner Lie - be be - stehn,
4. der gläu - bi - ge Haupt - mann. Wir glau - ben an Got - tes Bund:



1. je - des - mal mehr von der Lie - be des Herrn!
2. Fest in ihr Herz schloss Ma - ri - a dein Wort.
3. mit dir als Freun - de durchs Le - - ben gehn.
4. ein Wort von dir macht die See - le ge - sund.



Er - zähl uns mehr, mehr, mehr, dass wir die Zei - chen ver - stehn.



Mehr, mehr, mehr, dass wir die Hoff - nung sehn. Er - zähl uns



mehr, mehr, mehr, dass wir Gott be - ken - nen.



Mehr, mehr, mehr, dass wir ihn Va - ter nen - nen.

T: Johannes Schäfers, M: Juliana Pollmann

2 All das wünsch ich dir

C G Am

1. Trä - me, die die Angst be - sie - gen, Zwei - sam - keit die
 2. Bäu - me, die dir Schat - ten spen - den, Hän - de, die dir
 3. Wün - sche, die sich le - ben las - sen, Wind, der dich nach
 4. Freun - de, die dich oft ver - zau - bern, Lä - cheln, das von

Em F G C

1. Ein - sam - keit. Mor - gen - rot in dunk - len Näch - ten,
 2. Halt ver - leih'n, Mut, um dich auch los - zu - sa - gen,
 3. vor - ne treibt, Lust, dich im - mer neu zu fin - den,
 4. in - nen kommt, Zärt - lich - keit, die sich ver - schwen - det,

F Dm G C G

all das wünsch ich dir. 1. Phan - ta - sie wie Sei - fen - bla - sen,
 2. Trä - nen, die es ehr - lich mei - nen,
 3. Tän - ze, die die Trau - er ban - nen,
 4. Ge - gen - wind bei Lan - ge - wei - le,

Am Em F G

1. die der Wind zum Him - mel trägt. Ein Stück Er - de,
 2. Au - gen - bli - cke vol - ler Glück. Seh - sucht, die die
 3. Schwei - gen, das voll Nä - he brennt. Se - gen, den der
 4. Kraft, die aus der Tie - fe schöpft, ei - nen En - gel

C F G C

1. um zu woh - nen, all das wünsch ich dir.
 2. Gren - zen sprengt, —
 3. Him - mel reg - net,
 4. in der Not, —

3 Aufstehn, aufeinander zugehn



KV Wir wol-len auf-stehn, auf-ein-an-der zu-gehn, von-ein-an-der
 ler-nen, mit-ein-an-der um-zu-gehn. Auf-stehn, auf-ein-an-der
 zu-gehn und uns nicht ent-fer-nen, wenn wir et-was nicht ver-stehn.
 1. Viel zu lan-ge rum-ge-le-gen, viel zu viel schon
 2. Je-der hat was ein-zu-brin-gen, die-se Viel-falt
 3. Die-se Welt ist uns ge-ge-ben, wir sind al-le
 4. Dass aus Frem-den Nach-barn wer-den, das ge-schieht nicht
 1. dis-ku-tiert. Es wird Zeit, sich zu be-we-gen,
 2. wun-der-bar. Neu-e Lie-der wolln wir sin-gen,
 3. Gäs-te hier. Wenn wir nicht zu-sam-men le-ben,
 4. von-al-lein. Dass aus Nach-barn Freun-de wer-den,
 1. höch-ste Zeit dass was pas-siert. Wir wol-len
 2. neu-e Tex-te laut und klar.
 3. kann die Mensch-heit nur ver-liern.
 4. da-für set-zen wir uns ein.

T & M: Clemens Bittlinger, 1996

4 Bewahre uns, Gott

Em Am⁶ H

1.- 4. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns Gott, sei

Em C H

1. mit uns auf un - sern We - gen. Sei
 2. mit uns in al - lem Lei - den. Voll
 3. mit uns vor al - lem Bö - sen. Sei
 4. mit uns durch dei - nen Se - gen. Dein

Am D G C

1. Quel - le und Brot in Wüs - ten - not, sei
 2. Wär - me und Licht im An - ge - sicht, sei
 3. Wil - le und Kraft, die Frie - den schafft, sei
 4. Hei - li - ger Geist, der Leben ver - heißt, sei

Am⁶ H 1. Em 2. Em

1. um uns mit dei - nem Se - gen. Sei Se - gen.
 2. na - he in schwe - ren Zei - ten. Voll Zei - ten.
 3. in uns, uns zu er - lö - sen. Sei lö - sen.
 4. um uns auf un - sern We - gen. Dein We - gen.

T: Eugen Eckert, M: Anders Ruwth / Torsten Hampel



5 Brot, das die Hoffnung nährt

1. Brot, das die Hoff - nung nährt, Freu - de, die der Trau - er wehrt,
 2. Wort, das das Schwei - gen bricht, Trank, der die Brän - de löscht,
 3. Kraft, die die Lah - men stützt, Hand, die die Schwa - chen schützt,

1.-3. Lied, das die Welt um - kreist, das die Welt um - kreist.

1. Wol - ke, die die Fein - de stört, Ohr, das von Ret - tung hört,
 2. Re - gen, der die Wüs - ten trinkt, Kind, das die Gro - ßen lenkt,
 3. Brot, das sich selbst ver - teilt, Hil - fe, die zu Hil - fe eilt,

1.-3. Lied, das die Welt um - kreist, das die Welt um - kreist.

T: Wilhelm Willms, M: Peter Janssens

6 Du bist da, wo Menschen leben

Kanon 1. C Am F G 2. C Am F G

1. Du bist da wo Men - schen le - ben, du bist da wo Le - ben ist:
 2. Du bist da wo Men - schen hof - fen, du bist da wo Hoff - nung ist:
 3. Du bist da wo Men - schen lie - ben, du bist da wo Lie - be ist:

3. C Am F G 4. C Am F G

1. du bist da, wo Men - schen le - ben, du bist da, wo Le - ben ist.
 2. du bist da, wo Men - schen hof - fen, du bist da, wo Hoff - nung ist.
 3. du bist da, wo Men - schen lie - ben, du bist da, wo Lie - be ist.

T u. M: Detlev Jäcker

7 Danke für diesen guten Morgen



1. Dan - ke, für die - sen gu - ten Mor - gen, dan - ke,
2. Dan - ke für al - le gu - ten Freun - de, dan - ke,
3. Dan - ke für man - che Trau - rig - kei - ten, dan - ke,
4. Dan - ke, dass ich dein Wort ver - ste - he, dan - ke,
5. Dan - ke, dein Heil kennt kei - ne Schran - ken, dan - ke,



1. für je - den neu - en Tag. Dan - ke, dass ich all
2. o Herr, für je - der-mann. Dan - ke, wenn auch dem
3. für je - des gu - te Wort. Dan - ke, dass dei - ne
4. dass dei - nen Geist du gibst. Dan - ke, dass in der
5. ich halt mich fest da - ran. Dan - ke, ach Herr, ich



1. mei - ne Sor - gen auf dich wer - fen mag.
2. größ - ten Fein - de ich ver - zeih - en kann.
3. Hand mich lei - ten will an je - dem Ort.
4. Fern' und Nä - he du die Men - schen liebst.
5. will dir dan - ken, dass ich dan - ken kann.

T u M: Martin Gotthard Schneider

8 Herr, erbarme dich



Herr, er - bar - me dich, er - bar - me dich.



Herr, er - bar - me dich, Herr, er - bar - me dich.

T: Liturgie, M u. S: Peter Janssens (1934-1998)

9 Du bist heilig, du bringst Heil

Du bist hei - lig, du bringst Heil, — bist die
 Fül - le, wir ein Teil — der Ge - schich - te, die du
 webst, — Gott, wir dan - ken dir, du lebst! — Mit - ten
 un - ter uns im Geist, — der Le - ben - dig - keit ver -
 heißt, — kommst zu uns in Brot und Wein, schenkst uns
 dei - ne Lie - be ein. — Du bist hei - lig, — du bist
 hei - lig, — du bist hei - lig, — al - le Welt schau - e auf
 dich! — Hal - le - lu - ja, — hal - le lu - ja, —
 hal - le - lu - ja, — ha - le lu - ja für dich!

10 Eines Tages kam einer



T: Alois Albrecht, M: Peter Janssens

11 Einfach spitze

1. Ein-fach spit-ze, dass du da____ bist, ein-fach spit-ze, dass du da____ bist. Ein-fach spit-ze, komm' wir lo-ben Gott den Herrn.____ Ein-fach spit-ze, dass du da____ bist, ein-fach spit-ze, dass du da____ bist. Ein-fach spit-ze, komm' wir lo-ben Gott den Herrn!

2. Einfach spitze, lasst uns stampfen ...
3. Einfach spitze, lasst uns klatschen ...
4. Einfach spitze, lasst uns hüpfen ...
5. Einfach spitze, lasst uns tanzen ...

Text & Musik: Daniel Kallauch

12 Er hält die ganze Welt in seiner Hand



1. Er hält die gan - ze Welt, in sei-ner Hand,
2. Er hält den Tag und die Nacht in sei-ner Hand,
3. Er hält die Son - ne und den Mond in sei-ner Hand,
4. Er hält die Bäu - me und die Bü - sche in sei-ner Hand,
5. Er hält den Va - ter und die Mut - ter in sei-ner Hand,
6. Er hält auch dich und mich in sei-ner Hand,



1. er hält die gan - ze Welt, in sei-ner Hand,
2. er hält die Er - de und den Him - mel in sei-ner Hand,
3. er hält den Wind und den Re - gen in sei-ner Hand,
4. er hält die Tie - re auf dem Fel - de in sei-ner Hand,
5. er hält den Bru - der und die Schwes - ter in sei-ner Hand,
6. er hält auch dich und mich in sei-ner Hand,



1. er hält die gan - ze Welt in sei-ner Hand,
2. er hält das Land und das Meer in sei-ner Hand,
3. er hält den gro - ßen Re - gen - bo - gen in sei-ner Hand,
4. er hält die Vö - gel und die Blu - men in sei-ner Hand,
5. er hält das sü - ße klei - ne Baby in sei-ner Hand,
6. er hält auch euch, mei - ne Freun - de, in sei-ner Hand,



- 1.-6. er hält die gan - ze Welt in sei - ner Hand.

"He's Got The Whole World In His Hand", Bearbeitung: Klaus Stezenbach ©2007



13 Gott gab uns Atem

F C Gm Dm B♭ F

1. Gott gab uns A - tem, da - mit wir le - ben, er gab uns Au - gen,
 2. Gott gab uns Oh - ren, da - mit wir hö - ren. Er gab uns Wor - te,
 3. Gott gab uns Hän - de, da - mit wir han - deln. Er gab uns Fü - ße,

B♭ C⁴⁻³ A Dm G C

1. dass wir uns seh'n. Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,
 2. dass wir ver - steh'n. Gott will nicht die - se Er - de zer - stö - ren.
 3. dass wir fest steh'n. Gott will mit uns die Er - de ver - wan - deln.

B♭ F B♭ C A Dm

1. dass wir auf ihr die Zeit be - steh'n__ Gott hat uns die - se
 2. Er schuf sie gut, er schuf sie schön.__ Gott will nicht die - se
 3. Wir kön - nen neu ins Le - ben geh'n.__ Gott will mit uns die

B♭ C A Dm B♭ C F

1. Er - de ge - ge - ben, dass wir auf ihr die Zeit be - stehn.__
 2. Er - de zer - stö - ren. Er schuf sie gut, er schuf sie schön.__
 3. Er - de ver - wan - deln. Wir kön - nen neu ins Le - ben geh'n.__

T: Eckart Bücken, M: Fritz Baltruweit / Karl-Heinz Saretzki

14 Kyrie

2/4 3/4 2/4

Ký - ri - e, Ký - ri - e e - lé - i - son,

2/4

Ký - ri - e, Ký - ri - e e - lé - i - son. _____

T: Liturgie, M u. S: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé

15 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Kanon H⁷ 1. Em Am Em

Got - tes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat

D Em H⁷ 2. Em

Hoff - nung und Zu - kunft ge - bracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Be -

Am Em D Em

dräng - nis, Not und Ängs - ten, ist wie ein Stern in der Dun - kel - heit.

M: aus Israel

16 Halte zu mir, guter Gott

C G C

1. Hal - te zu mir, gu - ter Gott, heut den gan - zen Tag.
 2. Du bist je - der - zeit bei mir. Wo ich geh' und steh'
 3. Gibt es Är - ger o - der Streit und noch mehr Ver - druss,
 4. Mei - ne Freu - de, mei - nen Dank, al - les sag' ich dir.

G F C

1. Halt' die Hän - de ü - ber mich, was auch kom - men - mag.
 2. spür' ich, wenn ich lei - se bin, dich in mei - ner Näh'.
 3. weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich wei - nen muss.
 4. Du hältst zu mir, gu - ter Gott, spür ich tief in mir.

F C G C

1.- 4. Hal - te zu mir, gu - ter Gott, heut den gan - zen Tag.

F C G C

1.- 4. Halt' die Hän - de ü - ber mich, was auch kom - men mag.

Text: Rolf Krenzer, Musik: Ludger Edelkötter

17 Großer Gott



1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
vor dir neigt die Er - de sich

Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.

Wie du warst vor al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /
stimmen dir ein Loblied an, / alle Engel, die dir dienen, /
rufen dir stets ohne Ruh / "Heilig, heilig, heilig" zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! /
Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere /
sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine. /
Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, /
und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

11. Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen; /
deine Treue zeige sich / wie wir fest auf dich vertrauen. /
Auf dich hoffen wir allein: / lass uns nicht verloren sein.

T: Ignaz Franz 1768 nach dem "Te Deum" [4. Jh.] / AÖL 1973 / 1978, M: Wien um 1776 / Heinrich Bone 1852

18 Hallelu, Hallelu

F Bb

Hal - le - lu', Hal - le - lu', Hal - le - lu', Hal - le - lu - ja!

F C7 F F F Dm Gm

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. Prei - set den Herrn! | Prei - set den Herrn, |
| 2. Gloire au Sei - gneur! | Gloire au Sei - gneur, |
| 3. Glo - ri - a Deo! | Glo - ri - a Deo, |
| 4. Hivirike O - mu - hona! | Hivirike O - mu - hona, |
| 5. Chwa - li Chris - ta! | Chwa - li Chris - ta, |
| 6. Praise Ye The Lord! | Praise Ye The Lord, |

C7 F

Hal - le - lu - ja, prei - set den Herrn, Hal - le - lu - ja,

Gloire au Sei - gneur,
Glo - ri - a Deo,
Hivirike O - mu - hona,
Chwa - li Chris - ta,
Praise Ye The Lord,

F Gm7 Gm7 C7 F

prei - set den Herrn, Hal - le - lu - ja,	prei - set den Herrn!
Gloire au Sei - gneur,	Gloire au Sei - gneur!
Glo - ri - a Deo,	Glo - ri - a Deo!
Hivirike O - mu - hona,	Hivirike O - mu - hona!
Chwa - li Chris - ta,	Chwa - li Chris - ta!
Praise Ye The Lord!	Praise Ye The Lord!

19 Halleluja (Taizé)

Oberstimme

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

C Em F C

KV. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - hal - le - lu - ja,
 1. Ge - het nicht auf in den Sor - gen die - ser Welt,
 2. Ihr seid das Licht für die Dun - kel - heit der Welt,
 3. Lie - bet ein - an - der, wie euch der Herr ge - liebt.
 4. So wie die Körner auf den Fel - dern weit ver - streut,
 5. Ihr seid das Volk, das der Herr sich aus - er - sehn.

F C G

KV. hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!
 1. su - chet zu - erst Got - tes Herr - schaft.
 2. ihr seid das Salz für die Er - de.
 3. Er lieb - te euch bis zum To - de.
 4. zu ei - nem Bro - te ge - or - den,
 5. Seid ei - nes Sin - nes und Geis - tes.

C Em F C

KV. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - hal - le - lu - ja,
 1. Und al - les an - dre wird euch da - zu ge - schenkt.
 2. De - nen, die su - chen, macht hell den schwe - ren Weg.
 3. Er hat den Tod ein für al - le - mal be - siegt.
 4. so führt der Herr die zu - sam - men, die er liebt.
 5. Ihr seid ge - tauft durch den Herrn zu ei - nem Leib.

F C G C

1.-5. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

. T u M: aus Taizé

20 Herr, wir bringen in Brot und Wein

Em C D D G

KV.: Herr, wir brin-gen in Brot und Wein__ un - se - re

A D D G G A A

Welt zu dir. Du schenkst uns dei-ne Ge-gen-wart__

Hm C D Em D

im ös - ter - li - chen Mal.

A A⁷ D A D G

1. Groß ist__ der Herr,__ wir wol - len ihn prei - sen
 2. Un - se - re Hän - de und Be - cher sind leer.__
 3. Was er__ uns gibt,__ das gibt er für al - le,

G D G C D

1. ‡ Sein ist die Er - de und was auf ihr lebt.__
 2. ‡ Mit Brot und Wein__ füllt sie der Herr.__
 3. da - mit wir es tei - len mit al - len Men - schen.

G C D G A H⁷

1. Sei - ne__ Ge - schen-ke sind un - se - re Ga - ben. KV
 2. Denn er__ ist Ga - be und Ge - ber zu - gleich.__
 3. So sind__ wir Freun-de an sei - nem Tisch.__

T: Hans Bernhard Meyer 1970, M: Peter Janssens



21 Ich gebe dir die Hände

C F C



1. Ich ge - be dir die Hän - de und schau dir ins Ge - sicht.
2. Wir bau - en ei - ne Brü - cke vom Mensch zum Men - schen dann,
3. So stark wird die - se Brü - cke vom Mensch zum Men - schen sein.

D G



1. Das wir so ganz ver - schie - den sind, das stört uns bei - de nicht.
2. mit Lie - be und mit Zu - ver - sicht. Ver - trau - e dich mir an!
3. Und wenn wir fest zu - sam - men stehn, dann stürzt sie nie - mals ein.

F C F C



1. Ich ge - be dir die Hän - de, da kann es je - der sehn,
2. Wir hal - ten uns die Hän - de und wolln die Brü - cke baun,
3. Wir hal - ten uns die Hän - de und wolln die Brü - cke baun,

D G



1. dass du und ich, dass ich und du, dass wir uns gut ver - stehn.
2. dass du und ich, dass ich und du ein - an - der stets ver - traun.
3. dass du und ich, dass ich und du ein - an - der stets ver - traun.

F C F C



Refr. La la la la la la la la la la la la

G C G C



la la la la la la la la la la.

22 Ich lobe meinen Gott

1. Ich lo - be mei - nen Gott, der aus der Tie - fe mich holt,
 2. Ich lo - be mei - nen Gott, der mir den neu - en Weg weist,
 3. Ich lo - be mei - nen Gott, der mir die Trä - nen trock -

1. da - mit ich le - be. Ich lo - be mei - nen
 2. da - mit ich hand - le. Ich lo - be mei - nen
 3. net, dass ich la - che. Ich lo - be mei - nen

1. Gott, der mir die Fes - seln löst, da - mit ich frei bin.
 2. Gott, der mir mein Schwei - gen bricht, da - mit ich re - de.
 3. Gott, der mei - ne Angst ver - treibt, da - mit ich at - me.

Ref.: Eh - re sei Gott auf der Er - de in al - len Stra - ßen und

Häu - sern, die Men - schen wer - den sin - gen bis das

Lied zum Him - mel steigt. (3x) Eh - re sei Gott und den

Men - schen Frie - den Frie - den auf Er - den.

Text: Hans-Jürgen Netz 1979, Musik: Christoph Lehmann 1979

23 Komm, sag es allen weiter



Ref.: Komm, sag' es al - len wei - ter, ruf es in je - des Haus hin - ein,



komm, sag' es al - len wei - ter, Gott sel - ber lädt uns ein.



1. Sein Haus hat öff - ne Tü - ren. Er ruft uns in Ge - duld,
2. Wir ha - ben sein Ver - spre - chen: Er nimmt sich für uns Zeit,
3. Zu je - dem will er kom - men, der Herr in Brot und Wein.



1. will al - le zu sich füh - ren, auch die mit Not und Schuld.
2. will selbst das Brot uns bre - chen. Komm, al - les ist be - reit.
3. Doch wer ihn auf - ge - nom - men, soll sel - ber Bo - te sein.

T: Friedrich Walz 1964, M: nach dem Spiritual »Go, tell it on the mountain«



24 Manchmal feiern wir mitten im Tag

1. Manch - mal fei - ern wir mit - ten im Tag___
 2. Manch - mal fei - ern wir mit - ten im Wort___
 3. Manch - mal fei - ern wir mit - ten im Streit___
 4. Manch - mal fei - ern wir mit - ten im Tun___

1. - 4. ein Fest der Auf - er - ste - hung.

1. Stun - den wer - den ein - ge - schmol - zen
 2. Sät - ze wer - den auf - ge - bro - chen
 3. Waf - fen wer - den um - ge - schmie - det
 4. Sper - ren wer - den ü - ber - sprun - gen

1. und ein Glück ist da.
 2. und ein Lied ist da.
 3. und ein Frie - de ist da.
 4. und ein Geist ist da.

Text: Alois Albrecht, Musik: Peter Janssens

25 Laudato si

Ref.: Lau - da - to si, o mio Si - gno - re,___

lau - da - to si, o mio Si - gno - re,___

C G_A

The musical notation shows a vocal melody starting on a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The tempo/mood is marked 'C' (Allegretto) and the time signature is 6/8. The melody consists of quarter notes: C4 (labeled 'lau'), D4 (labeled 'da'), E4 (labeled 'to'), F#4 (labeled 'si,'), followed by a whole rest. This is followed by a bar line and another measure starting with a half note G4 (labeled 'o') and a quarter note A4 (labeled 'mio'). The next measure contains two eighth notes: B4 (labeled 'Si') and A4 (labeled 'gno'), followed by a dotted quarter note G4 (labeled 're,') which has a fermata over it.

lau - da - to si, o mio Si - gno - re,

D




lau - da - to si, o mio Si - gno - re,

G



1. Sei ge - prie - sen, du hast die Welt ge - schaf - fen! _
2. Sei ge - prie - sen für Licht und Dun - kel - hei - ten! _
3. Sei ge - prie - sen für Wol - ken, Wind und Re - gen! _
4. Sei ge - prie - sen für dei - ne ho - hen Ber - ge! _
5. Sei ge - prie - sen, du lässt die Vö - gel krei - sen! _
6. Sei ge - prie - sen, denn du, Herr, schufst den Men - schen!

Em



1. Sei ge - prie - sen für Son - ne, Mond und Ster - ne! __
2. Sei ge - prie - sen für Näch - te und für Ta - ge! __
3. Sei ge - prie - sen, du lässt die Quel - len sprin - gen! _
4. Sei ge - prie - sen für Fels und Wald und Tä - ler! __
5. Sei ge - prie - sen, wenn sie am Mor - gen sin - gen! _
6. Sei ge - prie - sen, er ist dein Bild der Lie - be! __

1. Sei ge - prie - sen für Meer und Kon - ti - nen - te! ____
 2. Sei ge - prie - sen für Jah - re und Se - kun - den! ____
 3. Sei ge - prie - sen, du lässt die Fel - der rei - fen! ____
 4. Sei ge - prie - sen für dei - ner Bäu - me Schat - ten! ____
 5. Sei ge - prie - sen für al - le dei - ne Tie - re! ____
 6. Sei ge - prie - sen für je - des Volk der Er - de! ____

1.- 6. Sei ge - prie - sen, denn du bist wun - der - bar, — Herr!

T.: Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi, M.: Italien

26 Lasset uns gemeinsam

Kanon F C⁷

1. Las - set uns ge - mein - sam, las - set uns ge - mein - sam

sin - gen, lo - ben, dan - ken dem Herrn.

2. Lasst es uns ge - mein - sam tun:

sin - gen, lo - ben, dan - ken dem Herrn,

3. sin - gen, lo - ben, dan - ken dem Herrn,

sin - gen, lo - ben, dan - ken dem Herrn,

4. sin - gen, lo - ben, dan - ken dem Herrn,

sin - gen, lo - ben dan - ken dem Herrn.



27 Nimm, o Gott, die Gaben



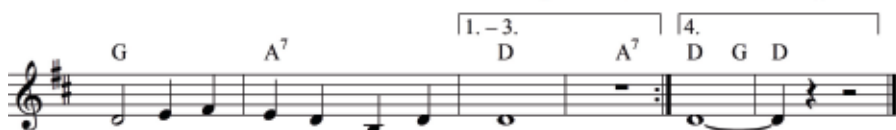
1. Nimm, o Gott, die Ga-ben, die wir brin - gen. _____
2. Je - sus hat sich für uns hin - ge - ge - ben, _____
3. Nimm uns an, sei du in un - srer Mit - te, _____
4. Wir die vie - len Kör - ner und die Trau - ben, _____



1. Nimm uns sel - ber an mit Brot und Wein. _____
2. durch die Zeit be - wahrt in Brot und Wein. _____
3. wan - dle un - ser Herz wie Brot und Wein. _____
4. eins ge - wor - den nun als Brot und Wein, _____



1. Al - les Mü - hen, Schei - tern und Ge - lin - gen wol - len wir ver -
2. Nimm als Lob und Dank auch un - ser Le - ben, schließ uns in die
3. Sei uns nah und hö - re un - sre Bit - te, neu und ganz ge -
4. lass uns al - le, die wir an dich glau - ben, ei - ne Op - fer -



1. trau - end dir, un - sern Va - ter, weihn.
2. Hin - ga - be dei - nes Soh - nes ein.
3. hei - ligt von dei - nem Geist zu sein.
4. ga - be als dei - ne Kir - che sein. _____

T: Raymund Weber 2009, M: Andrew Lloyd Webber 1970



28 Nun danket alle Gott

1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,
 2. Der e - wig - rei - che Gott woll uns in
 3. Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Va - ter

1. Mund und Hän - den, der gro - ße Din - ge
 2. un - serm Le - ben ein im - mer fröh - lich
 3. und dem Soh - ne und Gott dem Heil - gen

1. tut an uns und al - len En - den,
 2. Herz und ed - len Frie - den ge - ben
 3. Geist im höchs - ten Him - mels - Thro - ne,

1. der uns von Mut - ter - leib und Kin - des - bei - nen an
 2. und uns in sei - ner Gnad er - hal - ten fort und fort
 3. ihm, dem drei - ei - nen Gott, wie es im An - fang war

1. un - zäh - lig viel zu - gut bis hie - her hat ge - tan.
 2. und uns aus al - ler Not er - lö - sen hier und dort.
 3. und ist und blei - ben wird so jetzt und im - mer - dar.

T: Martin Rinckart 1636, M: Johann Crüger [1647] 1653



29 Steht auf und lobt unsern Gott



1. Steht__ auf und lobt un - sern Gott, __
 3. Steht__ auf und ju - belt ihm zu, __
 4. Steht__ auf und klatscht in die Hand(xxx)
 6. Wer - det still und be - tet ihn an, __



1. steht__ auf und lobt un - sern Gott, __
 3. steht__ auf und ju - belt ihm zu, __
 4. steht__ auf und klatscht in die Hand(xxx)
 6. wer - det still und be - tet ihn an, __



- 1.- 6. denn Gott ist Kö - nig und Herr al - ler Welt. __



- Hal - le lu - ja, Hal - le - lu - ja, __



- Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, __



- Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. __

30 Suchen und fragen

1. Su - chen und fra - gen, hof - fen und sehn,
 2. Kla - gen - de hö - ren, Trau - ern - de sehn,
 3. Pla - nen und bau - en, Neu - land be - gehn,

1. mit - ein - an - der glau - ben und sich ver - stehn,
 2. an - ein - an - der glau - ben und sich ver - stehn,
 3. für - ein - an - der glau - ben und sich ver - stehn,

1. la - chen, sich öff - nen, tan - zen, be - frei'n.
 2. auf un - sre Ar - mut läßt Gott sich ein.
 3. le - ben für vie - le, Brot sein und Wein.

So spricht Gott sein Ja, so stirbt un - ser Nein.

So spricht Gott sein Ja, so stirbt un - ser Nein.

T: Michel Scouarnec, Diethard Zils, M: Jo Akepsimas

31 Heilig, heilig, bist du, Herr der Welten

Kanon G Em C D G Em C D

1. Hei - lig, hei - lig, bist du, Herr der Wel - ten, hei - lig, Herr, bist du im - mer - fort!

G Em C D G Em C D

2. Un - ser Lob - lied tönt dir ent - ge - gen, un - ser Lob - lied schallt zu dir em - por.

G Em C D G Em C D

3. Wir sin - gen dir Ho - san - na, wir sin - gen dir Ho - san - na.

Text & Musik: E. Munz

32 Vergiss es nie



1. Ver-giss es nie: Dass du lebst, war kei - ne ei - ge-ne
 2. Ver-giss es nie: Nie-mand denkt und fühlt und han-delt so
 3. Ver-giss es nie: Dein Ge - sicht hat nie-mand sonst auf die -



1. I - dee, und dass du at-mest, kein Ent-schluss von dir.
 2. wie du, und nie-mand lä-chelt so wie du's grad tust.
 3. ser Welt, und sol - che Au-gen hast al - lei - ne du.



1. Vergiss es nie: Dass du lebst, war ei - nes an - de-ren
 2. Vergiss es nie: Nie-mand sieht den Him-mel ganz ge-nau
 3. Vergiss es nie: Du bist reich, e - gal ob mit, ob oh -



1. I - dee, und dass du at-mest, sein Ge - schenk an dich.
 2. wie du, und nie - mand hat je, was du weißt, ge - wusst.
 3. ne Geld, denn du kannst le - ben, nie-mand lebt wie du.



KV.: Du bist ge - wollt, kein Kind des Zu - falls, kei - ne



Lau - ne der Na - tur, ganz e - gal, ob du dein



Le-bens-lied in Moll singst o - der Dur. Du bist ein Ge-dan-ke



Got-tes, ein ge - nia-ler noch da - zu. Du bist du, —



das ist der Clou, du bist du. Ja, du bist du.

Text und Melodie: Paul Janz, Deutsch: Jürgen Werth

33 Weißt du, wo der Himmel ist

1. Weißt du, wo der Him-mel ist, au - ßen o - der
 2. Weißt du, wo der Him-mel ist, nicht so tief ver -
 3. Weißt du, wo der Him-mel ist, nicht so hoch da

1. in - nen, ei - ne Hand - breit rechts und links,
 2. bor - gen, ei - nen Sprung aus dir her - aus,
 3. o - ben, sag doch ja zu dir und mir,

1. du bist mit - ten drin-nen, du bist mit - ten drin-nen.
 2. aus dem Haus der Sor-gen, aus dem Haus der Sor-gen.
 3. du bist auf - ge - ho-ben, du bist auf - ge - ho-ben.

T: Wilhelm Willms, M: Ludger Edelkötter

34 Wir feiern heut' ein Fest

1. Wir fei-ern heut' ein Fest und kom-men hier zu - sam-men.
 2. Wir fei-ern heut' ein Fest und dan-ken für die Ga-ben.
 3. Wir fei-ern heut' ein Fest und tei-len mit-ein - an - der.

Wir fei-ern heut' ein Fest, weil Gott uns al - le liebt.

Her - ein, her - ein! Wir la - den al - le ein.

Her - ein, her - ein! Gott lädt uns al - le ein.

T: Rolf Krenzer, M: Ludger Edelkötter

35 Wenn das Brot, das wir teilen



1. Wenn das Brot, das wir tei - len, als Ro - se blüht
2. Wenn das Leid je - des Ar - men uns Chris - tus zeigt,
3. Wenn die Hand, die wir hal - ten, uns sel - ber hält,
4. Wenn der Trost, den wir ge - ben, uns wei - ter trägt,
5. Wenn das Leid, das wir tra - gen, den Weg uns weist,



1. und das Wort, das wir spre - chen, als Lied er - klingt,
2. und die Not, die wir lin - dern, zur Freu - de wird,
3. und das Kleid, das wir schen - ken, auch uns be - deckt,
4. und der Schmerz, den wir tei - len, zur Hoff - nung wird,
5. und der Tod, den wir ster - ben, vom Le - ben singt,



Ref.: dann hat Gott un - ter uns schon sein Haus ge - baut,



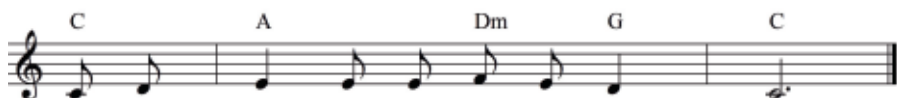
dann wohnt er schon in un - se - rer Welt.



Ja, dann schau - en wir heut schon sein An - ge - sicht



in der Lie - be, die al - les um - fängt,



in der Lie - be, die al - les um - fängt.

T: Claus Peter März, M: Kurt Grahl

36 Wo Menschen sich vergessen

1. Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die We - ge ver -
 2. Wo Men-schen sich ver - schen-ken, die Lie - be be -
 3. Wo Men-schen sich ver - bün - den, den Hass ü - ber -

1. las - sen und neu be - gin - nen, ganz neu,
 2. den - ken und neu be - gin - nen, ganz neu
 3. win - den und neu be - gin - nen, ganz neu

1.-3. da be - rüh - ren sich Him - mel und Er - de, dass Frie - de

wer - de un - ter uns da be - rüh - ren sich Him - mel und

Er - de, dass Frie - de wer - de un - ter uns. ____

T: Thomas Laubach (*1964), M: Christoph Lehmann 1989

38 Abendgebet

Guter Gott,
 es ist Abend geworden. Der Tag ist vorbei.
 Die Hände werden still. Jetzt sind sie wie eine Schale.
 Was haben wir mit unseren Händen heute alles getan,
 was haben wir empfangen, gehalten, getragen, gegeben ...
 Den ganzen Tag vertrauen wir dir an, guter Gott.
 Bleibe bei uns und schenke uns die Ruhe und den Frieden
 der Nacht.
 Amen.

37 Wo zwei oder drei

Kanon

1. Wo zwei o-der drei in mei-nem Na-men ver-sam-melt sind,
da bin ich mit-ten un-ter ih-nen.

2. Wo zwei o-der drei in mei-nem Na-men ver-sam-melt sind,
da bin ich mit-ten un-ter ih-nen.

T: Liturgie (Mt 18,20), M: Kommunität Gnadenthal

39 Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

40 Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

41 Bittgebet

Jesus, öffne unsere Augen, unsere Ohren,
dass wir einander wirklich sehen und hören.
Öffne unsere Hände und unser Herz, damit wir anderen
helfen.
Lass uns trösten, wenn einer weint.
Lass uns Mut machen, wenn einer Angst hat.
Lass uns verzeihen, wenn wir streiten.
Dann sind wir mit dir verbunden, denn du bist
gekommen,
um uns Leben und Liebe zu schenken.
Amen.

42 Gabengebet

Guter Gott, wir sind miteinander versammelt.
Wir halten Brot in unseren Händen, das tägliche Brot,
Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit.
Wir danken dir.
Aus vielen Körnern ist das eine Brot bereitet.
Schenke uns Frieden und Einheit.
Gott, wir denken auch an die hungernden Menschen.
Gib ihnen ihr tägliches Brot.
Uns aber lass immer in Dankbarkeit essen
und miteinander teilen.
Stärke uns durch das tägliche Brot.
Erhalte unser Leben und gib uns Liebe füreinander.
Vater, unser tägliches Brot gib uns heute.
Wir danken dir.
Amen.

43 Gemeinschaftsgebet

Jesus, du bist ein Freund aller Menschen.
Du lädst uns ein, mit dir zusammen zu sein:
Die Großen und die Kleinen
die Starken und die Schwachen
die Gesunden und die Kranken.
Du willst, dass niemand alleingelassen wird.
Du zeigst, wie lieb Gott alle Menschen hat.
Du willst, dass wir wie Brüder und Schwestern
zueinander sind.
Herr, wir danken dir,
dass auch wir zu deinem Tisch geladen sind.
Amen.

*Liedheft nur zur Verwendung während der
Erstkommunionvorbereitung im Schuljahr 2019/2020
in der Katholischen Kirchengemeinde St. Martinus, Heilbronn*

Heftgestaltung: Cornelia Reus

